

Protokoll des 10. Anwendertreffens Fernleihe am 19.01.2012 in der WLB Stuttgart

Beginn: 10:30 Uhr
Ende: 13:00 Uhr
Protokoll: Wiebke Kassel

Teilnehmer:

Frau Wohlfarth SLUB Dresden
Frau Jennert HSB Esslingen
Frau Matysiak UB Freiburg
Herr Rau UB Freiburg

Frau Siegmund Bodenseebibliothek Friedrichshafen

Frau Stötzer Zeppelin University
Frau Pink PHB Heidelberg
Frau Surger UB Heidelberg
Frau Kugler KIM Hohenheim
Herr Reineke KIM Hohenheim

Frau Götz BGH Karlsruhe, Bibliothek Frau Steitz BGH Karlsruhe, Bibliothek

Frau Rosenberg Karlshochschule Karlsruhe, Bibliothek

Frau Goller **BLB Karlsruhe** Frau Holzmann KIT-Bibliothek Frau Mever KIT-Bibliothek Herr Reinbold **HSB Kehl** Herr Conradt BSZ-Konstanz Frau Kassel BSZ Konstanz Herr Naji **BSZ Konstanz** Herr Hilger **BSZ Stuttgart** Frau Lehmann **HSB** Konstanz Frau Kuon **UB Konstanz** Frau Nitzschner **UB** Leipzig **HSB** Ludwigsburg Frau Fix PHB Ludwigsburg Frau Pfaff

Frau Faber Institut für Deutsche Sprache

Herr Wagner UB Mannheim Frau Schmidgall DLA Marbach

Frau Waldenmayer HSB Nürtingen-Geislingen Frau Trapp Diözesanbibliothek Rottenburg

Herr Hoffmann SULB Saarbrücken

Frau Mercz PHB Schwäbisch-Gmünd Frau Schumacher PHB Schwäbisch-Gmünd

Frau Kristufek ifa Stuttgart

Frau Fritz Landeskirchliche Zentralbibliothek Stuttgart

Frau Dittmar **UB** Stuttgart Frau Baur WLB Stuttgart Frau Vogel WLB Stuttgart Herr Fuchs **UB** Tübingen Frau Griewatz UB Tübingen Frau Specht UB Tübingen Frau Rank HSB Ulm Frau Beck kiz Ulm Frau Birle kiz Ulm Frau Spang kiz Ulm

BSZ Stand: 08.03.2012



Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung des Anwendertreffens Fernleihe am 14.07.2011

Herr Conradt begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Namen des BSZ und dankt der WLB Stuttgart für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 1: Informationen aus der Sitzung der AG Leihverkehr (verbundübergreifendes

Gremium) am 07.12.2011

TOP 2: Bericht über den Erfahrungsaustausch "Überregionaler Leihverkehr" am

26.10.2011 in Köln

TOP 3: Besprechung der Aufgabenliste

Siehe Aufgabenliste der letzten Sitzung am 14.07.2011 unter

http://swop.bsz-bw.de/volltexte/2011/953/pdf/anwendertreffen9_aufgaben.pdf

inkl. neuer Arbeitspunkte

TOP 4: Verschiedenes, Termin nächstes Anwendertreffen etc.

TOP 1 Informationen aus der Sitzung der AG Leihverkehr am 07.12.2011 in Göttingen

Verbundübergreifende Fernleihe (Frau Kassel)

Elektronische Dokumentlieferung hat Priorität. Bisher produktiv mit dem BVB. [BSZ 01.03.2012: Inzwischen ist die elektronische Kopienlieferung auch mit HeBIS produktiv.]

Wichtig: In der verbundübergreifenden Fernleihe muss der Fernleihschein als Deckblatt eingescannt werden. Es ist nicht möglich, den Aufsatz ohne den Fernleihschein zu liefern, da die automatische Zusammenführung von Fernleihschein und Aufsatz fehleranfällig ist.

Der Status der Dienste in der verbundübergreifenden Fernleihe kann im Verbund-Wiki des GBV eingesehen werden:

http://www.gbv.de/wikis/cls/Verbund%C3%BCbergreifende_Fernleihe_%28VFL%29

AG Bibliotheksdatei (Frau Kassel)

Im Zuge der GND-Umstellung wurde für die Bibliotheksnormsätze ein neues Format erarbeitet. Es können in Zukunft viele fernleihspezifische Informationen in der Bibliotheksdatei erfasst werden. Das Sigelverzeichnis soll dem BSZ für die Erstellung der verbundinternen Bibliotheksdatei Bibliofo in Zukunft als Masterdatei dienen. Es ist



geplant, dass die SWB-Bibliotheken ihre Daten zukünftig in der ZDB bearbeiten und die Änderungen dann in den SWB (Biblnfo) übernommen werden.

Urheberrecht (Frau Schmidgall)

Abgeltung urheberrechtlicher Entgelte in der Kopienfernleihe:

Der Vertrag zur Abgeltung urheberrechtlicher Entgelte lief Ende 2010 aus. Ab 2012 gibt es keine Pauschale mehr, sondern die genaue Anzahl der Kopienbestellungen muss durch die Verbundzentralen ermittelt und an die Verwertungsgesellschaften übermittelt werden. Eine Kopie wird mit 1,50 € berechnet, urheberrechtsfreie Kopien werden in Form einer Pauschale (1,3 Prozent) herausgerechnet. Der Gesamtbetrag aller Bestellungen in Deutschland wird anhand des Königsteiner Schlüssels auf die einzelnen Bundesländer verteilt.

Der Vertrag kann beim DBV eingesehen werden:

http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/DBV/vereinbarungen/2012-01-30_Gesamtvertrag_53a_LV.pdf

AG Elektronische Ressourcen im Leihverkehr (AG ERLV) (Frau Schmidgall)

Mitte 2011 wurden in der EZB von den Konsortialvertretern die Fernleihinformationen zu lizenzierten Produkten (National- und Konsortial-Lizenzen) erfasst und an die ZDB ausgeliefert. Folgendes Problem tauchte dabei auf: Es gibt einige Verträge, die explizit den Elektronischen Übertragungsweg zwischen Bibliotheken vertragsrechtlich ausschließen. In der EZB wird die Notwendigkeit gesehen, diese Information nun auch codiert abzulegen. Die AG ERLV versucht jetzt gemeinsam mit Vertretern der ZDB/DNB, EZB dafür eine Lösung zu finden.

Das Thema E-Books in der Fernleihe soll mit Hilfe eines DFG-Antrags (BVB, KOBV, Hessen) angegangen werden, der Antrag befindet sich noch in der Bewilligungsphase. Angedacht ist dass die Lieferung an den Benutzer über einen E-Room erfolgen soll, in dem die Lizenzvereinbarungen abgebildet werden und ein befristeter Zugriff eingerichtet wird.

Anmerkung des BSZ:

Nachdem mit den neuen Fernleihindikatoren die Grundlage dafür geschaffen wird, dass elektronische Zeitschriften zukünftig in den Endnutzersystemen für die Bestellung freigegeben werden können, muss noch die Umsetzung in die Praxis erfolgen. Das BSZ wird ein Konzept zum Thema *Elektronische Ressourcen im Leihverkehr* erarbeiten, das auf der nächsten Sitzung besprochen werden soll.

Analyse der Organisation der Fernleihe

Als Reaktion auf die Empfehlungen zur Zukunft der Bibliotheksverbünde von Wissenschaftsrat und DFG soll eine Analyse des gegenwärtigen deutschen Fernleihsystems erstellt werden. Für die Ausarbeitung wurde eine kleine Arbeitsgruppe eingesetzt.



TOP 2 Bericht über den Erfahrungsaustausch "Überregionaler Leihverkehr" in Köln (Frau Kassel)

Der SWB wurde durch folgende Kolleginnen und Kollegen vertreten: Frau Nitzschner (UB Leipzig), Frau Rumpel (HSB Albstadt-Sigmaringen), Herr Hoffmann (SULB) und Frau Kassel (BSZ).

Zunächst wurden die Fernleihsysteme von GBV und hbz vorgestellt. Anschließend wurde insbesondere über die Frage diskutiert, wie man mit E-Books und E-Journals in der Fernleihe umgeht. Hintergrund der Diskussion ist die Tatsache, dass die wachsende Zahl von ausschließlich in elektronischer Form vorliegenden Zeitschriften und Dokumenten sowie die vermehrte Abbestellung von gedruckten Zeitschriften zugunsten der elektronischen Ausgabe die Fernleih-Verfügbarkeit von E-Ressourcen immer dringlicher macht. Momentan werden noch in fast allen Online-Systemen Bestellungen auf E-Medien unterdrückt. Durch die Eintragung der Fernleihindikatoren in der EZB wird zwar die Grundlage dafür gelegt, dass elektronische Zeitschriften zukünftig in den Endnutzersystemen für die Bestellung freigegeben werden können, jedoch fehlt noch die Umsetzung in die Praxis. Zur Frage, wie E-Books in die Fernleihe integriert werden können, gibt es einen gemeinsamen DFG-Antrag von BVB, KOBV und HeBIS. Angedacht ist dass die Lieferung an den Benutzer über einen E-Room erfolgen soll, in dem die Lizenzvereinbarungen abgebildet werden und ein befristeter Zugriff eingerichtet wird.

Weitere Tagesordnungspunkte:

- Barcodes auf Begleitschreiben. Es wird darum gebeten, auf dem Begleitschreiben immer die PFL-Nummer der Bestellbibliothek in Form eines Barcodes anzugeben.
- Einleger "Kopierverbot": Der Vermerk "Kopieren ist nicht gestattet" ist nicht differenziert genug. Mehrheitliche Zustimmung gab es für die Variante der UB Regensburg (Kopierverbot; Kopieren/Scannen mit Aufsichtsscanner; Reproduktionen aller Art nicht gestattet) erweitert um den von der BSB verwendeten Hinweis, dass Buchscanneraufnahmen nur durch Fachpersonal gestattet sind. Frau Rühmer (BSB München) erklärte sich bereit, eine entsprechende Vorlage für eine Begleitfahne an die Fernleih-Listen der Verbünde weiterzuleiten.
- AG Transport: Container, die über die DHL versandt werden, sind bis 500 Euro versichert. Eine Schadensmeldung muss innerhalb von 48 Stunden von der angelieferten Bibliothek beim liefernden DHL-Fahrer gemeldet werden. Wenn keine Schadensmeldung erfolgt, haftet wie gehabt gemäß LVO die nehmende Bibliothek.
- Internationaler Leihverkehr: Es gibt häufiger Schwierigkeiten bei der Zollabfertigungen von Rücksendungen aus sog. Drittländern. So konnten Lieferungen erst nach Erklärung der Zollbefreiung beim Zoll ausgelöst werden. Nach wie vor ist der Internationale Leihverkehr von der Einfuhrumsatzsteuer befreit (Artikel 51 ZBefrVO Anhang II Teil B) "Sammlungsstücke und Kunstgegenstände, die nicht zum Verkauf bestimmt sind". Damit eine Sendung leichter als befreit erkannt wird, wird empfohlen, bei der Zollbehörde eine ZollNr./EORI-Nummer für den Bereich Internationaler Leihverkehr zu beantragen (Antrag 0870) und diese sowie ggf. einen Aufkleber "Internationaler Leihverkehr Rücksendung" für die Rücksendungen beizufügen.



Das vollständige Protokoll kann im Wiki des BSZ abgerufen werden:

https://wiki.bsz-bw.de/doku.php?id=fl-team:info-bibliotheken:erfahrungsaustausch:protokolle>

TOP 3 Weiteres Vorgehen/Aufgabenliste

Anhand der Aufgabenliste werden die aktuellen Aufgaben besprochen. Die Liste befindet sich im Anhang.

TOP 4 Verschiedenes

Lieferadresse:

Bitte keine Postfachadressen als Lieferadressen auf dem Fernleihschein angeben.

Auslandsbestellungen:

Kontaktdaten von Bibliotheken im Ausland können im "World Guide to Libraries" nachgeschaut werden. ISBN: 978-3-11-023548-7).

Schwierigkeiten in der nehmenden Fernleihe:

Voucher werden nur z.T. akzeptiert, häufig werden 2-3 Voucher verlangt.

Es ist oft sehr aufwändig, Informationen über den Bestellweg zu finden.

 Vor einem Jahr wurde vonseiten mehrerer Hochschulbibliotheken der Wunsch geäußert, den Fernleihschein (Dienstoberfläche) ins Buch einzulegen. Dieser Wunsch besteht immer noch. Bitte bei Lieferungen an folgende Bibliotheken den Fernleihschein einlegen: 1147, Stg 117, Kh 1, He 76.

Die UB Heidelberg (16) legt den Fernleihschein allerdings nicht bei. Stattdessen werden Magazinausdrucke mit allen wichtigen Daten mit versandt.

Nächster Termin: Donnerstag, 12.07.2012, in der WLB Stuttgart

 1 Verlag :
 De Gruyter Saur

 ISBN :
 978-3-11-023548-7

Einband: gebunden

Preisinfo: 609,00 Eur[D] UVP / 626,10 Eur[A] UVP

Alle Preisangaben inkl. MwSt

Sonderpreis für Fortsetzungs-/Update-Bezieher: 489,00 Eur[D] / Subskriptionspreis: 579,00 Eur[D] Gültig bis 29.02.2012

Seiten/Umfang: XXVI, 1356 S. - 28,0 x 21,0 cm
Produktform: B: Einband - fest (Hardcover)

Erscheinungsdatum: 26. Aufl. 15.11.2011

Verkaufshinweise: Exklusives Verkaufsrecht für: Gesamte Welt.

609,00 Eur[D] UVP